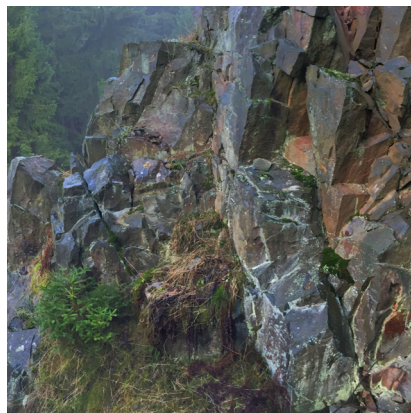


3. QUARTAL 2020



2020



Deutsche Rohstoff

Deutsche Rohstoff

3. QUARTAL 2020

ROHSTOFFE SIND
ZUKUNFT

Sehr geehrte Damen und Herren,

im dritten Quartal hat sich die Weltwirtschaft weiter von dem Corona-Schock im März und April erholt. Der US-Ölpreis WTI schwankte um die 40 USD/Barrel. Die Höchstkurse von fast 44 USD/Barrel Ende August konnte er allerdings nicht halten und fiel zum Quartalsende auf unter 40 USD/Barrel zurück.

Im September haben wir begonnen, die Produktion bei Cub Creek schrittweise wieder hochzufahren. Das gilt allerdings nur für die älteren Bohrplätze Vail, Markham, Litzenberger und Haley. Der wichtige Olander-Bohrplatz, auf den der größte Teil der bereits entwickelten Reserven von Cub Creek entfällt, produziert noch nicht. Eine Entscheidung, wann die Olander-Bohrungen wieder angefahren werden, haben wir noch nicht getroffen.

Das bereinigte Konzernergebnis vor außerplanmäßigen Abschreibungen lag zum 30. September bei 0,3 Mio. EUR. Nach den mit dem Halbjahresabschluss bekannten außerplanmäßigen Abschreibungen beläuft sich der Konzernjahresverlust auf 14,3 Mio. EUR (Vorjahr Konzernjahresüberschuss: 2,4 Mio. EUR).

Der Umsatz lag nach neun Monaten höher als erwartet bei 32,3 Mio. EUR (Vorjahr: 31,2 Mio. EUR), ebenso das EBITDA mit 21,7 Mio. EUR (Vorjahr: 19,2 Mio. EUR). Für das Gesamtjahr erwarten wir nun einen Umsatz von 37 bis 40 Mio. EUR. Das EBITDA wird mit 23 bis 36 Mio. EUR voraussichtlich erheblich über unserer bisherigen Prognose liegen. Den Konzernverlust für das Gesamtjahr erwarten wir nunmehr bei 15 bis 18 Mio. EUR.

Im dritten Quartal produzierten die Konzernunternehmen in den USA, ebenso wie in den vorherigen Monaten, reduzierte Men-

gen. Wir hatten im März beschlossen, die Produktion zurückzufahren, um nicht mehr als unbedingt nötig zu den sehr niedrigen Preisen verkaufen zu müssen. Entscheiden können wir das aber nur bei Cub Creek Energy, wo wir als Operator die Produktion selbst verantworten. Bei allen anderen Unternehmen halten wir Minderheitsanteile und es obliegt dem jeweiligen Operator, ob er die Produktion drosselt oder nicht.

Die vier Unternehmen produzierten in den ersten neun Monaten durchschnittlich 4.433 BOE pro Tag, was einer Gesamtproduktion von 1.214.507 BOE entspricht. 560.857 Barrel entfielen auf Erdöl, der Rest auf Erdgas und Kondensate. Alle Mengenangaben entsprechen dem Nettoanteil des Konzerns.

Cub Creek Energy produzierte in den ersten neun Monaten des Jahres 646.960 BOE (323.776 BO). Im September stiegen die Mengen wieder, da die älteren Bohrplätze wieder hochgefahren wurden. Der volle Effekt dieser Maßnahme wird aber erst im vierten Quartal in den Produktionszahlen zu sehen sein.

Elster Oil & Gas produzierte bis 30. September 475.760 BOE (163.584 BO). Der Operator hatte die Produktion nicht vermindert, so dass Elster weiterhin die erwarteten Mengen lieferte.

Bei **Bright Rock Energy** und **Salt Creek Oil & Gas** summierte sich die Produktion im ersten Halbjahr auf 91.787 BOE (73.498 BO). Einige der Operator hatten im Frühjahr Bohrungen stillgelegt.

Einen wesentlichen Anteil an Umsatz und Ergebnis im ersten Halbjahr hatte unser Hedgebuch, d.h. die Preissicherungsinstrumente, die wir abgeschlossen hatten. Die-

se Absicherungen laufen immer zum Monatsende aus und werden dann abgerechnet. Im Falle von Elster hatten wir im März entschieden, die gesamte Position für den Rest des Jahres zu verkaufen. Insgesamt beliefen sich die realisierten Erlöse aus Hedging in den ersten neun Monaten auf 10,2 Mio. EUR. Der Wert der noch ausstehenden und unrealisierten Absicherungen für das vierte Quartal beläuft sich auf rund 2,8 Mio. EUR. Die noch bestehenden Hedges decken unsere Produktion des vierten Quartals zu 80% ab, wenn wir die Produktion bei Olander nicht wieder erhöhen.

Der US-Ölpreis WTI schwankte im dritten Quartal um die 40 USD pro Barrel. Für den Rest des Jahres erwarten wir weiterhin eine relativ geringe Schwankungsbreite. Mittelfristig gehen wir allerdings von steigenden Preisen aus. Wenn sich die Nachfrage wieder dem vor-Corona-Niveau annähert, wird sie auf ein Angebot treffen, das sich nur langsam steigern lässt. Die weltweite Ölindustrie hat in den vergangenen Monaten massive Investitionskürzungen bekanntgegeben. Erst bei deutlich höheren Preisen würden vermutlich wieder neue Investitionen ausgelöst, die dann erfahrungsgemäß einen erheblichen zeitlichen Vorlauf benötigen, bevor sie in neue Produktion münden.

AKTIE UND ANLEIHEN

Unsere Aktie hat sich in den vergangenen Monaten weiterhin enttäuschend entwickelt. Sie konnte sich der generell sehr schlechten Marktstimmung, insbesondere für Öl- und Gasaktien in den USA, nicht entziehen. Derzeit bewertet der Markt unsere Aktie weiterhin unter dem Wert des Eigenkapitals. Unsere Anleihen haben im Gegensatz zur Aktie relativ schnell fast

wieder ihren vor-Corona Stand erreicht und handeln recht stabil auf diesem Niveau.

GOLD- UND ÖLPORTFOLIO

Unser Aktien- und Anleiheportfolio, das wir im April aufgrund der langjährigen Tiefstände aufgebaut hatten, hat sich auch im dritten Quartal gut entwickelt. Zum 30. September hatten wir in Höhe von 3.2 Mio. EUR Gewinne realisiert. Unrealisierte Gewinne standen mit 5.2 Mio. EUR zu Buche. Sowohl die Ölk Aktien und -anleihen als auch die Goldaktien trugen positiv zu diesem Ergebnis bei.

Die weitere Entwicklung unserer Aktie hängt ganz wesentlich von den Ölpreisen ab. Ein Preisniveau ab 50 USD/Barrel sollte den Öl- und Gasaktien und auch unserer Aktie deutlichen Auftrieb geben. Wenn Unsicherheitsfaktoren wie die Präsident-

schaftswahl in den USA und der weitere Verlauf der Corona-Pandemie entfallen, sollte die Bewertungen von Öl- und Gasaktien wieder auf ein realistisches Niveau steigen.

Mit den besten Grüßen aus Mannheim



Thomas Gutschlag Vorstand, CEO
Jan-Philipp Weitz Vorstand, CFO



BOHRGERÄT AUF DEM **OLANDER BOHRPLATZ**

KONZERN-BILANZ ZUM 30. SEPTEMBER 2020 (UNGEPRÜFT)

AKTIVA	30.09.2020	30.09.2019	31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN	176.250.710	179.892.966	198.470.283
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.124.150	20.751.928	20.558.383
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.400.477	1.668.603	1.577.912
	19.524.627	22.420.531	22.136.294
II. Sachanlagen			
1. Produzierende Erdölförderanlagen	121.887.735	105.944.888	138.432.742
2. Exploration und Evaluierung	1.880.381	15.210.036	648.076
3. Technische Anlagen und Maschinen	125.198	20.125	142.588
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	223.876	359.298	330.665
	121.887.735	121.534.347	139.554.072
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	16.920.067	16.621.495	16.688.646
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.245.552	1.902.145	1.902.145
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	12.443.274	17.414.448	18.189.126
	32.608.893	35.938.088	36.779.917
B. UMLAUFVERMÖGEN	39.091.360	32.856.288	77.897.408
I. Vorräte			
Fertige Erzeugnisse und Waren	164.611	175.079	164.611
	164.611	175.079	164.611
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.240.951	4.249.511	8.853.988
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.339.728	2.272.856	1.080.719
3. Sonstige Vermögensgegenstände	7.425.579	1.384.183	1.161.323
	12.006.258	7.906.550	11.096.030
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	15.770.170	5.695.216	5.355.985
IV. Guthaben bei Kreditinstituten	11.150.321	19.079.443	61.280.782
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.046.790	525.512	1.156.344
D. AKTIVE LATENTE STEUERN	1.471.012	1.324.482	1.400.918
SUMME AKTIVA	217.859.872	214.599.248	278.924.953

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2020 (UNGEPRÜFT)

	01.01.-30.09.2020	01.01.–30.09.2019	01.01.–31.12.2019
	EUR	EUR	EUR
1. UMSATZERLÖSE	32.332.084	31.154.968	41.203.744
2. ERHÖHUNG ODER VERMINDERUNG DES BESTANDS AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN	0	19.560	9.092
3. ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN	0	53.660	101.822
4. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE	6.552.423	3.253.459	4.312.435
5. MATERIALAUFWAND	8.839.576	8.309.386	11.342.433
Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.839.576	8.309.386	11.342.433
6. PERSONALAUFWAND	2.354.224	3.005.582	4.489.479
a) Löhne und Gehälter	2.192.144	2.896.412	4.176.788
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	162.080	109.169	312.691
– davon für Altersversorgung EUR 3.896 (Vorjahr: EUR 3.848)			
7. SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN	6.019.964	3.969.538	7.070.068
EBITDA	21.670.743	19.197.142	22.725.113
8. ABSCHREIBUNGEN	27.750.091	11.073.761	16.297.431
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	27.750.091	11.073.761	16.297.431
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	0	0
9. ABSCHREIBUNGEN AUF FINANZANLAGEN UND WERTPAPIERE DES UMLAUFVERMÖGENS	9.203.395	861.597	797.558
EBIT	-15.282.743	7.261.784	5.630.124
10. SONSTIGE ZINSEN UND ÄHNLICHE ERTRÄGE	580.742	400.430	532.517
11. ZINSEN UND ÄHNLICHE AUFWENDUNGEN	5.227.751	4.079.026	5.900.577
12. STEUERN VOM EINKOMMEN UND VOM ERTRAG	-5.656.117	-1.164.208	76.072
13. ERGEBNIS NACH STEUERN	-14.273.635	2.418.980	185.992
14. SONSTIGE STEUERN	242	-188	188
15. KONZERNJAHRESFEHLBETRAG (-)/ -ÜBERSCHUSS (+)	-14.273.877	2.418.792	185.805
16. AUF NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE ENTFALLEN- DER GEWINN (-) / VERLUST (+)	173.496	-326.270	122.271
17. GEWINNVORTRAG (+)	25.014.567	25.201.885	25.201.885
18. KONZERN-BILANZGEWINN	10.914.186	27.294.407	25.509.961

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ UND DER KONZERN-GUV

Im Folgenden werden nur Positionen aufgeführt, bei denen wesentliche Veränderungen in der laufenden Periode zu verzeichnen sind. Ansonsten wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2019 verwiesen.

1. ERTRAGSLAGE

UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse beziehen sich im Wesentlichen auf die US-Tochterfirmen Cub Creek Energy und Elster Oil & Gas und deren Beteiligungen an produzierenden Erdöl- und Erdgasbohrungen. Die Umsätze (32,3 Mio. EUR) resultieren zu 24,8 Mio. EUR aus Öl und 7,5 Mio. EUR aus Erdgas und Erdgaskondensaten. Die Produktion beläuft sich in den ersten 9 Monaten auf 1.214.507 Barrel Ölequivalent (BOE) und 4.433 BOE pro Tag.

Der Ausweis der Umsatzerlöse erfolgt in Euro abzüglich Produktionssteuer (1,0 Mio. EUR) und beinhaltet realisierte Erträge und Verluste aus Hedging-Geschäften (11,2 Mio. EUR).

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus Erträgen aus der Veräußerung von Wertpapieren in Höhe von 3,4 Mio. EUR (davon 3,0 Mio. EUR aus dem 3. Quartal 2020) sowie aus Währungsgewinnen und Gewinnen aus Devisensicherungsgeschäften in Höhe von 1,2 Mio. EUR, denen Währungsverluste und Verluste aus Devisensicherungsgeschäften in Höhe von 2,1 Mio. EUR gegenüberstehen. Insoweit ergibt sich ein Netto-Währungsverlust in Höhe von 0,9 Mio. EUR.

MATERIALAUFWAND

Zum 30. September werden Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von 8,8 Mio. EUR ausgewiesen, die sich auf laufende Produktionskosten, Gebühren für die Verarbeitung von Gas und Kondensaten, der Instandhaltung und Arbeiten an den produzierenden und neuen Ölbohrungen in den USA beziehen. Die Betriebskosten belaufen sich damit für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2020 auf rund 8,12 USD (7,28 €) je BOE.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 6,0 Mio. EUR. Die beiden größten Position stellen hierbei Währungsverluste in Höhe von 2,1 Mio. EUR sowie Verluste aus der Veräußerung von Wertpapieren des Umlaufvermögens in Höhe von 1,4 Mio. EUR

(davon 0,1 Mio. EUR aus dem 3. Quartal 2020) dar.

Die weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich aus sonstigem Aufwand der allgemeinen Verwaltung inklusive Raumkosten, Rechtsanwalts- und Beratungskosten, sowie weiteren Verwaltungsaufwendungen im Konzern zusammen. Der Personalaufwand sämtlicher Konzerngesellschaften liegt bei 2,4 Mio. EUR.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen belaufen sich auf 27,8 Mio. EUR und setzen sich aus planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 17,1 Mio. EUR und aus außerplanmäßigen Abschreibungen in Höhe von 10,7 Mio. EUR zusammen. Die außerplanmäßige Abschreibung bezieht sich auf die Erdölförderanlagen der Elster Oil & Gas und wurde aufgrund der niedrigen Öl- und Gaspreisprognosen vorgenommen.

Die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 17,1 Mio. EUR beziehen sich im Wesentlichen auf Abschreibungen auf Erdölförderanlagen im Sachanlagevermögen der Tochterfirmen Cub Creek Energy, Elster Oil & Gas, Bright Rock Energy und Salt Creek Oil & Gas, die entsprechend der geförderten Mengen an Barrel Öläquivalent (BOE) abgeschrieben werden. Für den Zeitraum 1. Januar bis 30. September 2020 beträgt der Abschreibungssatz im Konzern 12,81 Euro je produziertem Barrel Ölequivalent.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens betragen zum 30. September 9,2 Mio. EUR. Diese Position umfasst im Wesentlichen die außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von 6,5 Mio. EUR auf die Aktien von Northern Oil & Gas Inc.

STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Unter dieser Position werden zum 30. September latente Steuererträge in Höhe von 5,7 Mio. EUR ausgewiesen, wobei 2,7 Mio. EUR im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2020 zu erwartenden US-Steuererstattung in Höhe von 7,5 Mio. USD stehen und 2,5 Mio. EUR im Zusammenhang mit den außerplanmäßigen Abschreibungen bei der Elster Oil & Gas gebildet wurden.

2. FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

ANLAGEVERMÖGEN

Die Immateriellen Vermögensgegenstände sowie das Sachanlagevermögen erhöhten sich im 3. Quartal 2020 um 4,1 Mio. EUR.

Diese Erhöhung basiert auf dem Erwerb von Beteiligungen an neuen Bohrungen sowie neuer Bohrflächen durch Bright Rock Energy. Die Finanzanlagen belaufen sich auf 32,6 Mio. EUR. Der Rückgang im Vergleich zum 31. Dezember 2019 beruht im Wesentlichen auf der außerplanmäßigen Abschreibung auf die Aktien von Northern Oil & Gas.

UMLAUFVERMÖGEN

Die Forderungen in Höhe von rund 12,0 Mio. EUR setzen sich zum einen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe 3,2 Mio. EUR zusammen, die aus ausstehenden Umsätzen der Öl- und Gasproduktion resultieren.

Zum anderen enthalten die sonstigen Vermögensgegenstände die Forderung aus der zu erwartenden Steuererstattung in Höhe von 7,5 Mio. USD (6,4 Mio. EUR).

Die Barmittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens belaufen sich zum Ende des 3. Quartals in Summe auf 26,9 Mio. EUR.

VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital beträgt zum 30. September 52,2 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote beläuft sich auf 23,9 %.

Der Gesamtbetrag der beiden Anleihen und der Wandelschuldverschreibung liegt bei 114,4 Mio. EUR.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich im 3. Quartal um 4,2 Mio. EUR auf 16,7 Mio. EUR aufgrund der erhöhten Nutzung der Kreditlinie bei Cub Creek Energy. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen 1,3 Mio. EUR. Die sonstigen Verbindlichkeiten belaufen sich auf 6,9 Mio. EUR. Sie stehen im Zusammenhang mit den ausstehenden Zahlungen für Royalties an Landeigentümer und der Verteilung von Umsatz an kleinere Partner sowie den Zinsverbindlichkeiten aus den Anleihen. Die Rückstellungen betragen rund 9,7 Mio. EUR. Sie wurden gebildet für Produktionssteuern sowie Investitionen der US-Tochterfirmen.

3. NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag haben folgende Ereignisse den weiteren Geschäftsverlauf bis Anfang November wesentlich beeinflusst:

Am 6. November 2020 veröffentlichte die Gesellschaft eine neue Prognose für das Geschäftsjahr 2020. Es wird nunmehr ein Konzernumsatz von 37 bis 40 Mio. EUR bei einem EBITDA von rund 23-26 Mio. EUR prognostiziert. Es wird ein negatives Konzernergebnis von rund 15-18 Mio. EUR erwartet. Mögliche außerplanmäßige Abschreibungen sowie Erträge oder Verluste aus Wertpapiergeschäften sind nicht Teil der Prognose. Der Ausblick beruht auf der Annahme eines durchschnittlichen Ölpreises von 40 USD/Barrel im 4. Quartal sowie eines Wechselkurses von 1,18 EUR/USD. Für weitere Angaben wird auf die Ausführungen im Geschäftsbericht 2019 verwiesen.

KONTAKTDATEN / HERAUSGEBER

Deutsche Rohstoff AG
Q7, 24
68161 Mannheim
Deutschland

Telefon +49 621 490 817 0
Telefax +49 621 490 817 22

info@rohstoff.de
www.rohstoff.de

Amtsgericht Mannheim
HRB-Nummer: 702881



<https://twitter.com/deurohstoffag>



<https://tinyurl.com/DRAGLinkedIn>

RECHTLICHE HINWEISE

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Deutsche Rohstoff AG (DRAG) bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, das erfolgreiche Erwerben oder Veräußern von Konzern-Gesellschaften bzw. Beteiligungen, sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von DRAG weder beabsichtigt, noch übernimmt DRAG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

ABWEICHUNGEN AUS TECHNISCHEN GRÜNDEN

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Geschäftsbericht enthaltenen und den zum Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Der Geschäftsbericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Geschäftsberichts der englischen Übersetzung vor.

Dieser Halbjahresbericht wurde am 11. November 2020 veröffentlicht.

Deutsche Rohstoff



Q7, 24
68161 Mannheim

Telefon +49 621 490 817 0
Telefax +49 621 490 817 22

info@rohstoff.de
www.rohstoff.de

